

Dachshund-Club Nordbayern e.V. Gegr. 1901
Landesverband im Deutschen Teckelklub 1888 e.V.
Mitglied der Welt Union Teckel

Nr. 6

November / Dezember 2021

73. Jahrgang



ZKZ 8155

Geschäftsstelle:

Dachshund-Club Nordbayern e.V.
Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein

Hinweise für Zuchtschau- und Prüfungsteilnehmer

Wenn Sie sich zur Teilnahme an einer Prüfung oder Zuchtschau entschließen, so haben Sie folgende Meldegebühren an die jeweilige Sektion zu entrichten:

Nenn gelder

Schussfestigkeitsprüfung	10,00
Wassertest	15,00
Spurlautprüfung	50,00
Eignungsbewertung BhFK/95	50,00
Schweißprüfung	60,00
Schweißprüfung Fährtsenschuh	60,00
JBN	20,00
Schweißprüfung 40 Std.	70,00
Schweißprüfung ohne Richterbegleitung / 20	60,00
Schweißprüfung ohne Richterbegleitung / 40	75,00
Einarbeitung auf Schwarzwild (ESW)	40,00
Verbandsschweißprüfung	80,00
Vielseitigkeitsprüfung	80,00
VpoSp	70,00
Int. Vielseitigkeitsprüfung	150,00
Stöberprüfung	50,00
Waldsuche	50,00
Kaninchenschleppe herausziehen	50,00
Begleithundeprüfung G	40,00
Begleithundeprüfung S	50,00
Hindernislauf	30,00
Zuchtschau	20,00
Spezial-Ausstellung	30,00
Landessieger-Ausstellung	30,00
Zahn- und Rutenstatus	10,00

Bei der Meldung zu Gebrauchsprüfungen ist dem Meldeformular eine Kopie von der Vorder- und Rückseite der Ahnentafel beizufügen.

Nichtmitglieder haben bei allen Prüfungen doppelte Gebühren zu entrichten. Zu Eignungsbewertungen sind nur Mitglieder des DCN bzw. des DTK entsprechend der Prüfungsordnung zugelassen.

Ein Hund gilt erst dann gemeldet, wenn die Prüfungsgebühr bezahlt ist.

Zu allen Zuchtschauen und Prüfungen ist für den gemeldeten Hund die Ahnentafel und der Impfpass mit den gültigen Impfungen vorzulegen. Hunde, deren Herkunftsort in einem gefährdeten Bezirk für die Haustier-Tollwut fällt, dürfen nicht zu den Veranstaltungen gebracht werden.

Das Mindestalter des Hundes am Tag der Zuchtschau ist 6 Monate.

Der Wunsch, die SchwHK + JBN (Jagdlicher Brauchbarkeits-Nachweis) abzulegen, ist bei der Meldung anzugeben.

Zu Prüfungen, die über den DCN zum DTK gemeldet werden müssen, sind nur Hunde zugelassen, die eine entsprechende Prüfung bereits im Wirkungsbereich des DCN bestanden haben.

Es wird auf die Notwendigkeit des Bestehens einer Hundehaftpflichtversicherung bei Teilnahme an unseren Ver-

anstaltungen und Prüfungen hingewiesen. Der DCN und die Sektionen des DCN können keinerlei Haftung übernehmen.

Impressum

DCN Mitteilungen

Herausgeber und Verlag:

Dachshund-Club Nordbayern e.V.,
Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein.
Die DCN Mitteilungen erscheinen 6 Mal im Jahr, jeweils zum
1. Januar, 1. März, 1. Mai, 1. Juli, 1. September,
1. November.
Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Redaktionsschluss ist an jedem 5. Tag des Vormonats.

Verantwortlich für den Gesamthalt ist die
1. Vorsitzende des Dachshund-Club Nordbayern e.V.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Berichte zu korrigieren oder zu kürzen.

Verantwortlich für den Inhalt

1. Vorsitzende: Ute Hellfeier

Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein,
Tel: 09129/40 57 58, Fax: 09129 1425829
E-Mail: ute.hellfeier@hellfeier.com

Geschäftsstelle: Ute Hellfeier,

Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein,
Tel: 09129/40 57 58, Fax: 09129 1425829
E-Mail: ute.hellfeier@hellfeier.com

Kassiererin: Gabriele Salzmann,

Talstraße 16, 97657 Sandberg-Schmalwasser
Tel: 09701 284
E-Mail: gabriele.salzmann@t-online.de

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg,
DE32760501010001006900 BIC: SSKNDE77XXX

Druck: Druckerei Scheffel + Verlag GmbH

Kornburger Str.6 90530 Wendelstein
Tel.: 09129-6510 www.druckerei-scheffel.de

Abgabeschluss der Beiträge der Sektionen für die **Ausgabe Nr. 1 2022** ist am **5. Dezember 2021**. Die Ausgabe Nr. 1 umfasst in der Vorschau mindestens die Monate **Januar / Februar 2022** und den Rückblick auf **November / Dezember 2021**.

Senden Sie bitte die Redaktionsunterlagen rechtzeitig an Hubert Zillner,
Fliederstr. 10, 90530 Wendelstein. Telefon 09129-8236
Email: hubert.zillner@zillners.de

Internet-Adressen

Dachshund-Club Nordbayern:
www.dcn-ev.de

Ansbach:
www.dcn-ansbach.de

Coburg:
www.dcn-coburg.de

Etzeltwang:
www.dcn-etzeltwang.de

Nürnberg:
www.dcn-nuernberg.de

Oberpfalz:
www.oberpfalz-dackel.de

Würzburg:
www.dcn-wuerzburg.de

Mitteilungen des Landesverbandes

Mitgliedsbeitragserhöhung zum 01.01.2022

Die erweiterte Vorstandssitzung des DTK am 30.05.2019 hat eine Änderung der Beitragsordnung mit Wirkung zum 01.01.2021 beschlossen. Der an den DTK abzuführende Beitrag wurde für 2021 um 3,50 EUR für Vollmitglieder von 31,50 EUR auf 35,00 EUR erhöht. Für Familienmitglieder bedeutet dies eine Erhöhung von 15,75 EUR auf 17,50 EUR.

Bei unserer letzten Delegiertenversammlung im April 2019 war die Beitragsveränderung des DTK noch nicht bekannt und war auch nicht in den Anträgen enthalten. Im Jahr 2020 und 2021 fiel die Delegiertenversammlung Corona bedingt aus. Somit konnte erst über die Beitragserhöhung beim DCN bei der Gesamtvorstandssitzung am 17.07.2021 abgestimmt werden und wird erst ab 01.01.2022 wirksam.

Gemäß unserer Satzung § 14 Vertreterversammlung (Delegiertenversammlung) Abs. 11 Ziffer 6 entscheiden die Delegierten über die Festsetzung des Jahresbeitrages und der Aufnahmegebühren. Deshalb ist es notwendig, um eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für das Geschäftsjahr 2022 zu erreichen, auf diesem Weg dem Dringlichkeitsantrag zuzustimmen. Der Geschäftsführende Vorstand (gem. § 11 unserer Satzung) empfiehlt den Delegierten den Mitgliedsbeitrag des DCN ab 01.01.2022 für Vollmitglieder von 50,00 EUR auf 60,00 EUR zu erhöhen. Für Familienmitglieder wären dann 30,00 EUR zu entrichten. Unsere letzte Beitragserhöhung war auch wegen der Beitragsänderung durch den DTK erforderlich. Mit den uns verbleibenden gerundeten 18,50 EUR/Jahr kann unser DCN in bewährter Weise weitergeführt werden.

Der Dringlichkeitsantrag ergab folgendes Ergebnis:

Delegierte im DCN = 38	
Mit ja haben abgestimmt	30 Delegierte
Mit nein haben abgestimmt	3 Delegierte
Ungültig oder nicht abgegebene Stimmen	5 Delegierte

Beiträge in der Übersicht

Voll- / Erstmitglieder Jahresbeitrag	€ 60,00
Familienmitglieder	€ 30,00
Gast- / Zweitmitglied	€ 30,00

Neumitglieder ab 01.07. (1/2 Jahresbeitrag)

Vollmitglieder	€ 30,00
plus Aufnahmegebühr	€ 10,00

Familienmitglieder ab 01.07.	€ 15,00
plus Aufnahmegebühr	€ 10,00

Beitragsfrei DTK – DCN-Beitrag unverändert	€ 18,50
--	---------

Jugendliche Familienmitglieder bis 18 Jahren = beitragsfrei

Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages tritt demnach zum 01.01.2022 in Kraft.

Die Vorstandschaft bedankt sich für die unbürokratische und rasche Entscheidung.

Angemerkt sei noch: die letzte Erhöhung unseres Beitrages war genau vor 10 Jahren.

uh

Berichte

Auswahlsuche am 20.06.2021, SchwPoR

Revier	Oberschwappach
Prüfungsleiter:	Stephan Jehle
Richter	Wolfgang Hill
	Günter Fischer
	Burkhard von und zu Hessberg

Von den drei teilgenommenen Hunden haben alle bestanden.



Dr. Maximilian Bregenzer mit Zico

Der Obmann für den Jagdgebrauch informiert:

Die Auswirkungen der Coronapandemie durchdringen alle gesellschaftlichen Tätigkeiten. So ist auch unsere Gebrauchshundearbeit in extremen Maßen beeinflusst worden und wird sie noch. Es wurden Sondermaßnahmen geschaffen, die das Durchführen von Prüfungen ermöglichen. Viele Prüfungen fielen dennoch aus und tun es noch. In vielen Anlagenprüfungen war der Ansturm so gewaltig, dass nicht alle Gespanne geprüft werden konnten, für die internationalen Prüfungen konnten wiederum teils die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt werden. Kurz und gut: es ist viel Flexibilität von Führern und Richtern gefordert in diesen speziellen Zeiten.

Umso größer ist die Freude des Landesverbandes, dass wir Gespanne in unseren Reihen haben, die auch unter diesen widrigen Bedingungen Höchstleistungen präsentieren und unseren Landesverband nach außen und innen auf so herausragende Weise vertreten.

Herzlich möchte ich Dr. Maximilian Bregenzer mit seinem Rüden Zico vom Waldesgraben gratulieren. Er hat im Coronajahr 2020 unter schwierigsten Bedingungen den kompletten Prüfungskatalog absolviert und konnte die herausragende Punktzahl von 2791 Punkten erarbeiten. Damit ist er mit großem Abstand „Prüfungsbester Jagdgebrauchs-Dackel des DCN 2020“. Ein kräftiges Waidmannsheil hierzu.

Im Jahre 2020 konnte leider keine Bundessiegersuche

stattfinden. So waren die Erwartungen an das laufende Jahr erheblich. Der Landesverband Nord hat die Suche ausgetragen und trotz der ungewohnten Seeluft erklärten sich Führer aus Nordbayern bereit die lange Reise anzutreten. Doch vorher mussten die besten Gespanne des Landesverbandes ermittelt werden. Bei unserer Auswahl-suche zeigte sich der Gebrauchsobmann des DTK, Wolfgang Hill, beeindruckt von den Leistungen der „Nordbayern“ und so konnten wir aus drei hervorragenden Gespannen unseren Vertreter für Norddeutschland auswählen. Da in anderen Landesverbänden die Auswahl-suchen mitunter nicht so erfolgreich absolviert werden konnten, wurde unser zweitnominiertes Gespann ebenfalls angenommen. Der geneigte Leser muss wissen, dass die Bundessiegersuche mittlerweile als Schweißprüfung ohne Richterbegleitung organisiert wird. Das bedeutet, dass Hund und Führer am Anschuss eingewiesen werden und selbsttätig zum Stück finden, ohne Richter. Zweifelsfrei die naturnächste Prüfungsform, die wir kennen. Auch wenn die Grundbedingungen der Fährten (Länge, Menge Schweiß, Wundbetten, Bewuchs) vergleichbar und somit sehr berechenbar sind, ist der Vorteil eines versierten Führers im Gespann stark relativiert.



Teilnehmer der Bundessiegersuche

BHP-Ausbilderkurs am 03.09.2021 in Langfurth



Hans Glavanovitsch bei der Bundessiegersuche



Patricia Baumüller bei der Bundessiegersuche

Anfang Oktober fuhren Hans Glavanovitsch mit seinem Rüden Jäger vom alten Friedrich und Patricia Baumüller mit ihrer Hündin Freya vom langen Tal gen Norden, um unseren Landesverband zu vertreten. Beide Gespanne zeigten bereits bei der Auswahl-suche herausragende Leistungen, doch die Ergebnisse bei der Bundessiegersuche toppten alle Erwartungen: Hans kam in 20 Minuten mit fünf Verweisern ans Stück, Patricia kam in 22 Minuten mit fünf Verweisern ans Stück.

Damit haben sie den ersten und zweiten Platz erlangt. Herzlichste Glückwünsche von der gesamten Vorstandschaft! Toll, dass wir Gespanne haben, die solche Leistungen abrufen können.

Ho Rüd Ho

Magnus Latzel



Teilnehmer von links: Hubert Deininger, Petra Fetz, Marion Keefer-Häfner, Susanne Schmidt, Alexandra Hawelka mit Dana, Eugen Bach, Tobias Pfaff, Markus Haas, Ute Hellfeier mit Kira, Christina Haas, Bernhard Papp

Bei unserer diesjährigen Gesamtvorstandssitzung im Juli 2021 wurde der Wunsch geäußert, einen Ausbildungskurs für BHP so rasch wie möglich zu organisieren. In Zusammenarbeit mit Frau Hawelka konnten wir dann auch schnell reagieren und nannten kurzfristig den Termin für Freitag, den 03.09.2021. Herr Erich Scheuerer organisierte das Tagungsort in Langfurth.

Obwohl alles sehr kurzfristig war, meldeten sich 9 Teilnehmer aus drei Sektionen.

Frau Hawelka versuchte das Volumen der Theorie für die Hundausbildung straff durchzuziehen, was ihr auch sehr gut gelang. Nach dem Mittagessen stand die Praxis am Hundepplatz auf dem Programm.

Hier verlangte Frau Hawelka eine sehr detaillierte Erläuterung für die Hundeführer. Bei den einzelnen Themen wie z.B. Führersuche wurden die Teilnehmer (die ja ohne Hund übten) von der Rauhaarhündin Dana unterstützt. Dana suchte unaufgefordert nach den beiden Teilnehmern und fand sie hinter einer Bretterwand. Diese kleine Einlage nahm so manchem Teilnehmer die Anspannung vor noch bevorstehenden schriftlichen Prüfung.

Die theoretische wie die praktische Prüfung haben alle neun Teilnehmer trotz des straffen Programmes bestanden.

Das Fazit dieser Veranstaltung: Alle Teilnehmer waren begeistert und voll des Lobes über die anschauliche und überzeugende Art der Vermittlung des Begleithundewesens.

uh

SchwK40 am 26.09.2021 des LV DCN

Als Teckelführer erlebt man es oft, dass andere Hundeführer ganz erstaunt fragen, ob es wirklich eine 40 – Stunden – Schweißprüfung für Teckel gäbe.

Andere diskutieren: Ist diese Prüfung noch zeitgemäß? Ist das «praxisnah»? Wer würde denn nach 40 Stunden noch mit dem Teckel nachsuchen?

Doch all diese Fragen zeigen doch im Grunde nur eines: welche anderen Hundeführer können denn auch von Nicht-Berufsjägern oder Schweißhundestaffelführern von sich behaupten «Ja! 40 Stunden Schweiß, das kann mein Hund!»

Und deshalb ist es umso wichtiger, diese Ausnahmeprüfung stattfinden zu lassen. Diese wird allerdings nicht mehr häufig und eigentlich nur von einem LV angeboten.

So tat dies am 26.09.2021 der LV DCN. Wie groß das Interesse an dieser Prüfung ist, zeigte sich, als die Gespanne bei schönstem Wetter an diesem Spätsommertag im schönen unterfränkischen Rehweiler eintrafen. Es herrschten traumhafte Bedingungen und die Örtlichkeit auf einer idyllischen Pferdekoppel ließ den Waidleuten das Herz aufgehen.

Da dies die einzige SchwK40 Prüfung in Süddeutschland war, kamen die Gespanne aus Südbaden und sogar aus dem benachbarten Tirol in Österreich angereist.

Der Prüfungsleiter Golo Grün begrüßte das Richtergespann. Hiernach wurde dann von Magnus Latzel die Einweisung vorgenommen.

Nach der Auslosung der Fährten ging es auch schon direkt los. Die erste Fährte durfte ich direkt mit meiner Hündin «Brunhild vom Kürassier» ausarbeiten. Es war eine anspruchsvolle und naturnahe Fährte. Die vielen Verleitungen in diesem großartigen Schalenwildrevier verlangten mir eine gute Einschätzung der Fährentreue meiner Hündin ab. Wir konnten jedoch alle 3 Wundbetten finden und kamen schließlich zum Stück. Voller Stolz auf meine junge Hündin nahm ich den Bruch unter den Klängen des Jagdhorns entgegen. Die Arbeit wurde mit einem sehr guten 1. Preis belohnt. Auch das zweite Gespann erarbeitete sich die Fährte und konnte am Ende mit einem 3. Preis die Prüfung bestehen. Dann noch das letzte Gespann, unter wirklich schweren Bedingungen, denn das Thermometer hatte zur Mittagsstunde bereits 25°C überschritten. Doch das gut eingearbeitete Gespann konnte auch mit einem Bruch zum Treffpunkt zurückkommen. Diesem Gespann konnte auch ein erster Preis verliehen werden. Nach der schön umrahmten Siegerehrung durch die Richterobfrau Silke Steinbring, Richteranzwärtin Stefanie Grün und natürlich den Obmann für Jagdgebrauch des DCN Magnus Latzel. Dieser wunderschöne Prüfungstag klang noch wunderbar mit einem gemeinsamen gut fränkischen Essen im Gasthaus in Geiselwind aus.

Wie oben bereits erwähnt empfinde ich diese Art von Prüfung wichtig und hoffe sie wird weiter stattfinden, um unsere Teckel weiterhin in ihrer Leistung zu würdigen.

Ich danke dem DCN für die großartige Organisation dieser Prüfung, und besonders dem Prüfungsleiter, der ja bekanntlich für das Wetter verantwortlich ist. Nicht zuletzt gilt ein besonderer Dank der Familie Fehrer, den Revierhabern. Ohne die Bereitstellung solch toller Reviere, mit viel Schalenwildbesatz wären solche Prüfungen nicht möglich.

Mit Horrido und Waidmannsheil,

Dr. Alexander Zürn



Dr. Alexander Zürn



Teilnehmer der SchwK40 Golo Grün, Diana Grün, Stefanie Grün, Silke Steinbring, Marianne Koch, Dr. Alexander Zürn, Magnus Latzel, Martina Roddaro

Neue Mitglieder

Sektion Ansbach

Christoph Dirian, 91555 Feuchtwangen

Sektion Coburg

Klaus Gottschlich, 96524 Föritz OT Judenbach
Heike Schweens, 95326 Kulmbach

Sektion Etzelwang

Heike Kellen, 92353 Pavelsbach
Jessica Richter, 91054 Buckenhof

Sektion Oberpfalz

Marion Stojetz, 93109 Wiesent

Sektion Würzburg

Karl Schenk Graf von Stauffenberg, 97633 Irmelshausen

Wir hoffen und wünschen, dass sich die neuen Mitglieder in unserem Club wohlfühlen und Anregungen für die Haltung und Führung ihres Dachshundes erhalten. Besuchen Sie die Clubabende.

Die Vorstandschaft

Nachrufe

Wir trauern um

Harald Zoepffel, Würzburg
Wilfriede KlöB, Arnstein

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorstandschaft des DCN



Wurfstag: ca. 18.10.2021
Mutter: **Abigail von der Cinna** , Fw: V , LJS 2016
Eltern: (Greta vom Münsterhof x Lorenzo von der Windecke)
LZ: BHP 1 + 2
Vater: **Isidor von der Martinskirche** , Fw: V, LS 2018
Eltern: (Dandy vom Allachbach x Diana von der Roten Zora)
LZ: BHP – G, Sfk, Sp, SchwK, Wa.T, BhFK/95, VpoSp, Gebrauchssieger im BDK 2020 + 2021

Wurfmeldungen

Rauhaar

DTK-Zwinger „vom Eberhardsberg
Rauhaar Standard – dkl.-saufarben

Züchter: Günter Weis
Anschrift: Dekan-Adler-Str. 14, 91322 Gräfenberg
Telefon: 09192-997436
Wurfstag: 18.09.2021
Wurfstärke: 2/2 Welpen
Mutter: **Adele vom Eberhardsberg**, Fw: V
LZ: Sfk, Sp, BHP 1+ 2
Vater: **Heinrich vom Linteler Forst FCI**
Titel: LJS 2017, KJS 2017, 'A-JCh 2017, insgesamt 19 Titel
LZ: Sfk, Sp/J, Esw, BHN(F), BhFK/95

Informationen der Züchter

Wurfankündigung

DTK-Zwinger „von der Cinna“
Kurzhaar/Standard rot – gestromt + rot

Züchter: Katja Döllner
Anschrift: Fichtenstraße 20, 90579 Langenzenn
Tel.: 09101 – 472105
Mobil: 0152 – 258 897 59
Mail: katja.doellner@yahoo.de

Mitteilungen der Sektionen

Sektion Ansbach

Vorsitzender: Erich Scheuerer
Ammelbrucher Str. 2, 91731 Langfurth, Tel.: 09856-757
Internet: www.ansbach-dackel.de

Termine

03.12.2021 18:00h Weihnachtsfeier

im Gasthaus zum Roten Ochsen (Fam. Losert), Hauptstraße 50, 91726 Gerolfingen.

Die Teilnahme an der Weihnachtsfeier ist nur nach Anmeldung bei Sigrid Glitz möglich.

Auf die 3G-Regelung wird hingewiesen.

Anmeldung bei: Sigrid Glitz
Ostringstr. 4
91637 Wörnitz
Telefon: 09868/9349933
sigrid-glitz@t-online.de

Berichte

Zuchtschau am 25.07.2021

Bei schönstem Wetter fand am 25. Juli die Zuchtschau der Sektion Ansbach in Gerolfingen im Gasthaus zum „Roten Ochsen“ statt. Der Sektionsvorsitzende Erich Scheuerer begrüßte die Zuchtrichterin Frau Heike Behring

aus Vaihingen sowie die Zuchtschauteilnehmer recht herzlich und verwies auf die Einhaltung der momentan geltenden Coronaregeln. Für die Zuchtschau stand uns der gesamte Hinterhof der Gastwirtschaft zur Verfügung, so dass genügend Platz war, um die geforderten Abstände zwischen den Teilnehmern gewährleisten zu können. Jeder Teilnehmer erhielt vorab eine Startnummer und eine genaue Uhrzeit, zu der dann der Dackel im Zuchtschauring präsentiert werden durfte. Frau Behring stellte die einzelnen Dackel im Ring vor und erläuterte den zuhörenden Teilnehmern in einer kompetenten und nachvollziehbaren Art und Weise die Besonderheiten eines jeden einzelnen Dackels. Auch wurden dem ein oder anderen Hundeführer Tipps gegeben, wie sich die Präsentation im Ring verbessern lässt.

Gemeldet waren insgesamt 23 Hunde, davon 18 Rauhaar, 3 Kurzhaar und 2 Langhaar. Folgende Formwerte wurden vergeben: 12 x vorzüglich, 8 x sehr gut, 1 x gut und 1 x disqualifiziert.

Ein Dackel konnte leider nicht bewertet werden. Auf eine Auslobung des „Schönsten Dackels“ musste coronabedingt verzichtet werden. Obwohl es gewisse Vorteile durch die vorherige Anmeldung der Teilnehmer gab, hoffen wir doch, dass künftige Zuchtschauen wieder in gewohnter Weise durchgeführt werden dürfen und man anschließend auch wieder gemütlich beisammensitzen darf. Die Sektion Ansbach bedankt sich hiermit nochmals bei Frau Heike Behring für ihr Richten und bei allen Teilnehmern und Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf der Zuchtschau gesorgt haben.

Eugen Bach
Zuchtschauleiter

Begleithundekurs mit BHP (21.08.2021)

Nach einem Jahr Coronapause fand in der Sektion Ansbach nun wieder ein Kurs zur Vorbereitung auf die Begleithundeprüfung statt. Die beiden Ausbilder, Erich Scheuerer und Rudi Weick begrüßten zu Beginn des Kurses die 10 Teilnehmer am Hundeplatz der Hundefreunde in Langfurth. Darunter war auch ich mit meiner Dackelhündin „Elli“. Elli ist bereits mein zweiter Dackel, den ich zur BHP führe. Mit 16 Jahren gehöre ich zwar noch nicht zu den „Alten Hasen“ aber den ein oder anderen Trick in der Hundeausbildung kenne ich trotzdem schon. Nachdem ich mit meiner ersten Hündin vor drei Jahren auch Tagesieger wurde, hing für mich die Latte natürlich hoch und ich übte fast täglich mit Elli. Nachdem zwei Hundeführer den Kurs frühzeitig verlassen haben und einer aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Prüfung teilnehmen konnte, waren wir schlussendlich nur noch sieben Prüfungsteilnehmer. Aufgrund der Tatsache, dass wir von unseren Ausbildern sehr gut angeleitet wurden und fleißig zu Hause geübt hatten, war die Richterin Roswitha Eckstein mit uns sehr zufrieden. So konnten alle Hunde die Prüfung bestehen. Unser Abschluss des diesjährigen Begleithundekurses fand in einem gemütlichen Biergarten in Langfurth statt. Im Namen aller Teilnehmer bedanke ich mich bei Rudi und Erich, die geduldig mit uns geübt haben und uns viele Tipps und Tricks zeigten, sowie bei Frau Eckstein für ihr faires Richten.

Annemarie Bach

Prüfungsleiter: Rudi Weick, Sinbronn
Richterin: Roswitha Eckstein, Frankenblick

Ergebnis:

Quelle von der Altmühl (I / 212 Punkte)

B: Eugen Bach, Neunstetten
F: Annemarie Bach, Neunstetten

Afra vom Hummelhof (I / 200 Punkte)

B: Hans-Peter Fetz, Flachslanden
F: Petra Fetz Flachslanden

Diana vom Waldesgraben (I / 200 Punkte)

Jürgen Häfner, Dörzbach

Ignaz von der Reiteralm (I / 188 Punkte)

Josef Göppel, Herrieden

Greda vom Eberhardsberg (I / 168 Punkte)

Kerstin Kemmer-Schaller, Ansbach

Nena vom Schottenfeld (I / 168 Punkte)

B: Fam. Schnell, Bechhofen
F: Susann Schnell, Bechhofen

Luna (Bernhardiner) (II / 163 Punkte)

Matthias Eisen, Dinkelsbühl

Wassertest und Sfk 17.09.2021 in Gerolfingen

Prüfungsleiter: Herbert Hammele, Wörnitz
Richter: Karl Walch, Schwaigern
Günter Losert, Gerolfingen

Ergebnis WaT:

Kowa von Heede (32 Punkte)

Leonard Kloos, Gemmingen

Diana vom Waldesgraben (29 Punkte)

Jürgen Häfner, Dörzbach

Olchi von der Altmühl (29 Punkte)

B: Laura Frey, Herrieden
F: Christian Frey, Herrieden

Quelle von der Altmühl (29 Punkte)

Eugen Bach, Herrieden

Viva von den braunen Erdhunden (29 Punkte)

Anita Stettner, Stitzendorf

Berda vom Fenrisborn FCI (26 Punkte)

Karl-Heinz Müller, Ohrenbach

Nena vom Schottenfeld (26 Punkte)

B: Fam. Schnell, Bechhofen
F: Susann Schnell, Bechhofen

Jessy von der Ratsherrnburg (26 Punkte)

B: Heinrich Traublinger, München
F: Peter Stumptner, Emskirchen

Qu von den Eifelhexen (22 Punkte)

Hannes Reber, Flein

Cindy vom Waldesgraben (19 Punkte)

Michael Roder, Aalen

Ergebnis Sfk:

Zaara-Lija von Sunderhaar FCI (bestanden)

Andreas Bräu, Schwandorf

Sektion Bayreuth

Vorsitzender: Frank Müller

Kreuzbergstr. 8, 95213 Münchberg - Tel.: 09251 43487

Bericht

Dackelwanderung mit anschließender Jahreshauptversammlung am 05.09.2021

Bei schönem Herbstwetter konnten wir endlich wieder zu einem gemeinsamen Spaziergang zusammenkommen. Wir haben uns um 14.00 Uhr an der Tauritzmühle getroffen und wie erwartet sehr viel zu erzählen. Unser 1. Vorstand Frank Müller hat uns seine neuen Dackelwelpen vorgestellt. Es sind zwei entzückende Kurzhaarwelpen, die von allen anwesenden Mitgliedern begeistert besichtigt wurden. Nach einer kurzen Wanderung haben wir uns dann in der Tauritzmühle zur Jahreshauptversammlung (natürlich Coronakonform) im Nebenzimmer eingefunden.



Ankunft an der Tauritzmühle



Die zwei neuen Welpen im Rudel von Frank Müller

Jahreshauptversammlung 2021

Protokoll über die Jahreshauptversammlung vom 05.09.2021

In der Gaststätte Tauritzmühle/Speichersdorf

Anwesend waren:

Herr Frank Müller (1. Vorsitzender), Frau Susanne Hardt (2. Vorsitzende), Herr Karl-Heinz Franz (Kassier), Frau Lydia Franz (Schriftführerin). Herr Peter Menz und Herr Horst Zapf (beide Kassenprüfer) waren wegen Erkrankung entschuldigt.

Beginn: 16.00 Uhr

TOP 1 – Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Herr Frank Müller begrüßte die anwesenden Mitglieder.

TOP 2 – Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende las den Jahresbericht (s. Anlage) über die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2020 vor.

TOP 3 – Kassenbericht

Der Kassenbericht wurde vom Kassier Herrn Karl-Heinz Franz vorgelesen.

TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Herr Peter Menz bestätigte durch ein Schreiben die ordnungsgemäße Führung der Vereinskasse und bat um Entlastung der Vorstandschaft.

Die Mitglieder haben die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

TOP 5 - Ehrungen

Für 15-jährige Mitgliedschaft wurde Frau Elisabeth Söhnlein aus Neuhaus/ Aufseß und Herr Peter Menz aus Kupferberg geehrt. Die Nadel für Herrn Menz wurde von seiner Frau entgegengenommen..

Frau Ulla Menz mit der Urkunde für 15-jährige Mitgliedschaft ihres Mannes (die sie für ihn entgegennahm)



TOP 6 – Wünsche und Anträge

Über die Erhöhung der Mitgliederbeiträge wurde abgestimmt. Die Mitglieder haben einstimmig zugestimmt.

Ende der Versammlung: 17.00 Uhr

Veranstaltungen 2020

- 19.01.2020 Winterwanderung Zell-Tannenreuth 13 Teilnehmer
- 15.02.2020 Jahreshauptversammlung in Moosing 7 Teilnehmer
- 15.03.2020 Dackeltreffen Speichersdorf/Tauritzmühle 8 Teilnehmer
- April/Mai kein Dackeltreffen wegen Corona
- 28.06.2020 Grillfest (wurde wegen Corona abgesagt) nachgeholt am
- 06.09.2020 bei Fam. Kellerer Zell-Tannenreuth 17 Teilnehmer
- 11.10.2020 Dackeltreffen Donndorf – Eckersdorf 8 Teilnehmer
- 24.10.2020 BGH-Prüfung in Hollfeld-Freienfels 12 Teilnehmer
- November kein Dackeltreffen wegen Corona
- 12.12.2020 war eine Weihnachtsfeier geplant. Wurde wegen Corona abgesagt.

Sektion Coburg

Vorsitzender: Prof. Dr. Georg Härtel
Rückerswind 36, 96528 Frankenblick, Tel. 036766/84777
email: haegeo2@web.de, Int.: www.dcn-coburg.de

Termine

12.11.2021, Freitag Dackelstammtisch 19:00 Uhr

Landhaus Kaiser, Neustadter Str. 24, 96487 Dörfles-Esbach

Agile Dackel

Dienstags 18:00 Uhr bzw. in Absprache, am Hundeplatz Schlossgrund 10, 96472 Rödentel Ansprechpartner: Alexandra Fleischhauer 0171 628939. Neue Interessenten vorab mit ihr in Verbindung setzen! Mit der Umstellung der Uhrzeit geht die Gruppe in die Winterpause

Welpenprägungs- und Junghundegruppen

finden aufgrund der Zeitumstellung nach Absprache am Hundeplatz im Schlossgrund 10, 96472 Rödentel statt. Es wird um Anmeldung gebeten! Ansprechpartner: Rosi Bauersachs Tel. 09563/6373
email rosi.bauersachs@gmx.de

Mehr Infos finden Sie auf der Homepage unter www.dcn-coburg.de im Hauptmenü unter Aktivitäten.

Berichte

SchwK mit JBN, SchwK/F, WaT am 04.09.2021 im Revier Ebersdorf

Liebe Teckelfreunde,

in alter Tradition der Sektion obliegt es dem Tagessieger einen kurzen Bericht zu verfassen. Nun sitzen meine Da-

ckeldame Adelheid und ich also hier, trinken einen Schluck aus der 50 Jahre Sektion Coburg Tasse und wollen gemeinsam mit Euch noch einmal den Tag Revue passieren lassen. Los ging es für alle um 8:30 Uhr an einem markanten Treffpunkt nahe dem eigentlichen Prüfungsort. Hier überraschte uns alle nicht nur die Pünktlichkeit der Teilnehmer, sondern vor allem das Wetter. Nach einigen vergangenen Regenwochen und Bangen während verregener Übungsfahrten, hatten wir heute einen trockenen, windstillen und sonnigen - aber nicht zu warmen Tag - ideales Nachsuchewetter. Guter Dinge fuhren wir zunächst zum Hundeplatz des Schäferhundevereins SG Ebersdorf, welcher uns als Mittelpunkt des Geschehens diente. Mit Kaffee gestärkt ging es nach Erledigung der Formalien von dort einzeln in den nahen Wald zur Fährte.

Alle 4 Hunde bewiesen ihr Können und fanden zum Stück – ein gelungenes Ergebnis. So fand man sich gegen die Mittagszeit erneut zusammen bei frisch gegrilltem und Kuchen am Hundeplatz ein. Die Leistungen wurden bewertet, das eine oder andere Tassenservice vervollständigt und der Tag gemeinsam zum Ausklang gebracht. Vielen Dank an dieser Stelle an

- Dr. Härtel und Roswitha für die Organisation,
- Den SG Ebersdorf für Speis, Trank & Platz
- dem Revierinhaber
- und natürlich das Richterteam für den ehrenamtlichen Einsatz am Teckel.

Bis zum nächsten Mal & Waidmannsheil

Adelheid & Sascha

Ergebnisse:

Tagessieger **Adelheid vom Fenrisborn**, KH, 100 Punkte, 1. Platz B+F: Sascha Sebald, Gundelsheim

Zwackelmann vom Weigler Wald, KH 75 Punkte, 2. Platz, B+F: Oliver Schwarm, Coburg

Dorina von Rauhenstein, RH, 67 Punkte, 3. Platz, B+F: Hubert Präcklein, Untersiemau

Oryx vom Rottelbach, LH, 50 Punkte, 3. Platz, B+F: Jutta Steinhauser, Hochdorf

19.09.2021 Sonntag: Hans-Gareis-Gedächtnis-Zuchtschau am Sportheim des TSV Mönchröden in Rödental

Am Sonntag 19.09. hielt die Sektion Coburg nach einem Jahr Zwangspause ihre 1. Zuchtschau in diesem Jahr ab. Morgens um 9 Uhr traf sich das Organisationsteam zum Aufbau bei Sonnenschein und angenehmer Temperatur. Doch dann versteckte sich zu nehmend die Sonne hinter den Wolken und der Wind begann eine „steife Brise“ zu schicken, welche den ganzen Tag über anhielt und zu einer Herausforderung wurde. Zu Beginn begrüßte der 1. Vorsitzende und zugleich Zuchtschauleniter Prof. Dr. Härtel die Anwesenden und stellte den Zuchtschaurichter Dirk Topel aus Reitrain vor. Es wurden 38 Hunde gemeldet, wobei bei zweien nur der Zahn- und Rutenstatus erstellt werden sollte und eine Hündin dann wegen Läufigkeit nicht erschien. Somit standen 35 Hunde zur Bewertung an. Ob Kurzhaar, Langhaar, Rauhaar, Standard oder Zwerg, Dirk Topel beurteilte alle Hunde souverän und erläuterte den Besitzern und Zuschauern die einzelnen Kriterien, nach denen er die Hunde beurteilte. Während der Schau konnte beim Dackelshop eingekauft werden, Bilder von Hund und Frau/Herrchen, bei Doris Zeitner, gemacht werden und Anja Müller zeigte, wie ein Dackel richtig getrimmt wird. Als am Ende der Zuchtschau alle V (vorzüglich) bewerteten Hunde liefen, entschied der Richter sich bei Kurzhaar für **Ulf vom Nöllenberg FCI**, Besitzerin Karin Kropfelder, bei Langhaar für Herzbube **Leo von der Mädchenklause**, Besitzerin Sybille Schmitt und bei Rauhaar für **Birka vom Linteler-Forst FCI**, Besitzer Dieter Engel, Führerin Dr. Marlies Müller, welche auch **gleichzeitig schönster Hund** der Zuchtschau wurde. In der Jüngstenklasse liefen nochmals fünf Hunde, die alle ein vv (vielversprechend)erhielten, um den schönsten Junghund zu ermitteln. Hier ging **Edward vom Laabertal**, Besitzerin Kerstin Putzmann, als Sieger hervor. Nachdem der Zuchtschauleniter und der Richter die Pokale und Hundeleckereien überreicht hatten, bedankte sich der 1. Vorsitzende beim Richter mit einem kleinen Präsent, wünschte einen guten nach Hause Weg und beendete offiziell die Zuchtschau.

Die Organisatoren und die Vorstandschaft bedankt sich bei allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben und gemeinsam, alle Widrigkeiten die für uns nicht vorhersehbar waren, an diesem Tag gemeistert haben.

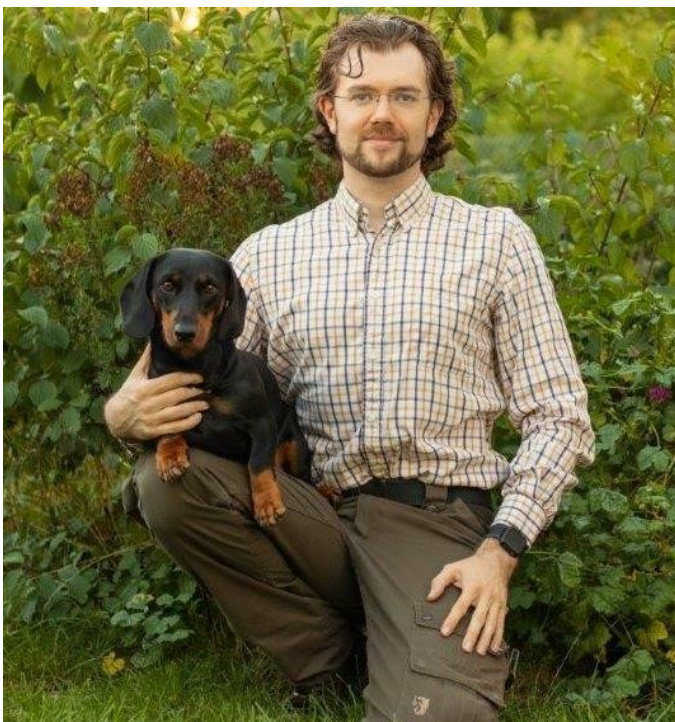
Jutta Brückner



Schöne Pokale und Sachpreise waren zu gewinnen.



So mancher Besucher hatte die falsche Kleidung an und musste sich behelfen



Tagessieger Sascha Sebald mit Adelheid vom Fenrisborn FCI



Die strahlenden Sieger mit Zuchtschuleiter Prof. Dr. Härtel und Richter Dirk Topel



Der Richter in Aktion

Weitere Fotos von allen Veranstaltungen auf der Homepage!

Fotos von R. Bauersachs und Jutta Brückner zur Verfügung gestellt.

Vorschau:

13.11.2020 Dackelstammtisch

Werte Sektionsmitglieder, Freunde, Bekannte und Gönner. Die Vorstandschaft wünscht Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, weiterhin viel Freude und Spaß mit Ihren Dackeln und ein gesundes, baldiges Wiedersehen 2022.

Sektion Etzelwang

Vorsitzende: Helga Häusl
Hauseck 3, 92268 Etzelwang, Tel.: 09663-2226
Internet: www.dcn-etzelwang.de

Keine Weihnachtsfeier der Sektion Etzelwang

Ein weiteres Corona geprägtes Jahr neigt sich dem Ende. Auch wenn die Impfungen ihre Wirkung zeigen und die Inzidenzwerte bei weitem nicht mehr den hohen Stand haben wie letztes Jahr um diese Zeit, hat die Vorstandschaft der Sektion Etzelwang beschlossen, dieses Jahr noch einmal auf die Weihnachtsfeier zu verzichten.

Die Gesundheit unserer Mitglieder ist uns wichtig, daher hoffen wir auf euer Verständnis.

Anstatt der Weihnachtsfeier planen wir für den Sommer 2022 ein Grillfest zu dem alle Mitglieder ganz herzlich

eingeladen sind.

Wann und wo wir den Grill „zünden“ werden wir rechtzeitig auf unserer HP und auf Facebook bekannt geben.

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr 2022.

Bis dahin alles Gute.
Herzliche Grüße
Die Vorstandschaft

Termine:

Hundeplatz Lehendorf:

Samstagnachmittag

13:00 Uhr Welpen- und Junghundestunde

unter der Leitung von Helga Häusl, Ramona Baskurt und Silvia Scheuerer

15:00 Uhr BHP-S Kurs

unter der Leitung von Helga Häusl, Ramona Baskurt und Silvia Scheuerer

Informationen unter www.dcn-etzelwang.de/KURSE.htm oder bei der Kursleitung:

Helga Häusl	Tel.: 09663-2226
Ramona Baskurt	Tel.: 0162-9233412
Silvia Scheuerer	Tel.: 0151-29157595
Sigrid Wannhoff	Tel.: 09170-8907
Anke Vorndran	Tel.: 0151-68414770

Berichte:

SchwHK und JBN 20.08.2021

Calla vom Freymoor

100 Pkt. 1. Preis + JBN

F: Mathias Böhm

Enissa Golden Power of Lindelbach

100 Pkt. 1. Preis + JBN **Tagessieger**

F: Bianca Richter

Active Flat Jazz

100 Pkt. 1. Preis + JBN

F: Andrea Vergote-Belschner

Yaro vom Lorzdorf

100 Pkt. 1. Preis + JBN + Sfk

F: Richard Czernecka

Am 20.08.2021 fand im Staatsforstrevier Bramberg die Schweißprüfung der Sektion Etzelwang statt. Ich startete mit meinem Rauhaardackel „Yaro vom Lorzdorf FCI“, genannt Willi, das erste Mal bei einer jagdlichen Prüfung. Neugierig gespannt, welche Hunde wohl antreten würden, trafen sich alle Teilnehmer und nach einer herzlichen Begrüßung zogen alle die Lose für die Fährte, die die Hunde an diesem Tag ausarbeiten sollten.

Der Prüfungsleiter, Herr Meyer, hatte die Nummern auf die Unterseite kunstvoll ausgesägter Rehbockköpfe eingepreßt. Ich war beeindruckt, so stilvoll in eine Prüfung zu starten. Innerlich hoffte ich, dass meine Prüfung nur halb so schwer werden würde, wie diese Laubsägearbeit gewesen sein musste. Außer meinem Rauhaardackel traten noch eine Brandlbracke, ein Golden Retriever und ein Black-Coated Retriever an.

Um bei der Schweißprüfung starten zu dürfen, musste mein Dackel als einziger der vier Hunde noch seine Schussfestigkeit unter Beweis stellen. Dafür fuhren die drei Richter, Willi und ich auf ein Feld, wo ich den Dackel frei laufen ließ und der Prüfungsleiter mit der Schrotflinte mehrere Schüsse in die Luft abgab. Willi zeigte sich unbeeindruckt und fing schon mal fleißig an zu suchen, um rauszufinden, wo jetzt das getroffene Wild liegt. Ich konnte ihn aber problemlos abrufen und so konnte meine

eigentliche Prüfung beginnen. Die Schweißprüfung!

Wir kamen zurück um die übrigen Teilnehmer zu holen und fuhren in Kolonne in einen Laubmischwald, wo wir an verschiedenen Punkten abgesetzt wurden und warten sollten, bis die Richter kamen, um uns in unsere Fährte einzuweisen. Ich hatte bei der Losziehung die Drei gezogen und hatte noch Zeit. So konnte ich mit Willi noch spazieren gehen, bis es losging.

Schon hörte ich das erste Jagdhornsignal, das verkündete, dass die Brandbracke bei ihrer Suche erfolgreich war. Die Teilnehmerin des Black-Coated Retriever schirrte diesen gerade an als Willi noch seine Pause genoss. Langsam wurde es Zeit, sich bereit zu machen und in mir stieg die Aufregung hoch. Ich legte Willi seine Schweißhalsung und den Riemen an und wartete. Dann ertönte das zweite Hornsignal und kurz danach waren die Richter auch schon bei mir.

Diese erklärten mir nochmal den Ablauf der Prüfung und schon ging es los. Willi gab Gas und ich rief nach hinten, wenn er Schweiß oder ein Wundbett mit Schnitthaar fand. Unterwegs gab ich Willi auf der Hälfte der Fährte nochmal Wasser. Denn bleibt die Nase feucht, riecht es sich gleich viel besser und so fand er zügig die Rehdecke. Das Hornsignal ließ mir dann einen Stein vom Herzen fallen. Nun galt es nur noch die Unterordnung in der Jagdlichen Brauchbarkeit zu bestehen.

Alle Teilnehmer meisterten diesen Teil mit Bravour. Willi war der einzige Rüde, deshalb dirigierte die Richter uns so, dass er während des Gruppenteils nicht im Wind der Hündinnen stand. So bekam er erst bei der Preisverleihung mit, dass die Golden Retriever - Dame läufig war, weshalb er für das Siegerfoto ein bisschen fixiert werden musste. Willi war nun geprüft, hatte aber etwas Liebeskummer. Die Golden Retriever - Blondine hatte ihn übersehen. Große Frauen stehen eben selten auf kleine Männer.



Es war ein schöner Tag und nach der Prüfung saßen wir alle nochmal in einer Jagdhütte im Wald zusammen. Es gab was zu Essen, zu Trinken und zu Lachen. Wir hatten viel Spaß und jeder erhielt eine Urkunde und einen Pokal der uns noch lange an diesen schönen Tag erinnern wird.

Beste Grüße

Richard Czernecka mit Willy

Begleithundeprüfung (BHP) 08.09.2021

Ort: Hundepplatz Lehendorf
Richter: Reinhold Meyer, Ebern
Prüfungsleiter: Irmi Meyer, Ebern
Hunde gemeldet: 4
Hunde bestanden: 4

Orthrud-Annerl vom Wildacker

BHP-I 94 Pkt. 2. Preis, BHP-II 35 Pkt. 2. Preis
B: Sigrid Benkert, Kirchensittenbach
F: Christoph Domes, Kirchensittenbach

Antonella vom Mariahilfberg

BHP-I 108 Pkt. 1. Preis, BHP-II 35 Pkt. 2. Preis
B: Silvia Scheuerer, Amberg
F: Vicky Scheuerer, Amberg

Dachsl vom Brennborg

BHP-I 96 Pkt. 1. Preis, BHP-II 30 Pkt. 2. Preis
B: Helga Häusl, Etzelwang
F: Magdalena Melchner, Sulzbach-Rosenberg

Elena vom Brennborg

BHP-I 96 Pkt. 1. Preis, BHP-II 40 Pkt. 1. Preis
B + F: Helga Häusl, Etzelwang



Hurra, BHP bestanden! Unsere jungen Führerinnen Victoria und Magdalena haben mit uns voller Spaß und Fleiß geübt. Es grüßen die geprüften Begleithunde Antonella und Dachsl.



Begleithundeprüfung (BHP) 16.09.2021

Prüfungsleiter: Silvia Scheuerer, Amberg
Ort: Hundepplatz Lehendorf
Richter: Reinhold Meyer, Ebern
Hunde gemeldet: 6
Hunde bestanden: 6

Tinkerbelle du Bel Oriflame

BHP-I 94 Pkt. 2. Preis
B: ZG Stroh-Götz, Niefern-Öschelbronn
F: Alexander Götz, Niefern-Öschelbronn

Maximus von den kleinen Waldelfen

BHP-I 88 Pkt. 1. Preis Tagessieger
B + F: Tina Palmowski, Kirchheim

Nostradamus von den kleinen Waldelfen

BHP-I 86 Pkt. 2. Preis
B + F: Victoria Mezger, Stuttgart

Nero von den kleinen Waldelfen

BHP-I 86 Pkt. 2. Preis
B + F: Anja Schulz, Erligheim

Norbert von den kleinen Waldelfen

BHP-I 79 Pkt. 3. Preis
B + F: Lukas Stange, Waghäusel

Percival von den kleinen Waldelfen

BHP-I 88 Pkt. 3. Preis
B: ZG Stroh-Götz, Niefern-Öschelbronn
F: Alexander Götz, Niefern-Öschelbronn



Nach einer bequemen Nacht im Dachzelt und einem ausgiebigen trockenen Frühstück unter dem Tarp sind wir mit Nero, Anja, Norbert und Lukas zum Prüfungsgelände der Sektion Etzelwang gelaufen. Dort wurden wir herzlich begrüßt, was uns schon mal sehr gut gefallen hat.

Irgendwas war heute aber merkwürdig, alle waren total aufgedreht. Da ich nicht wusste was jetzt kam, war ich auch aufgeregt.

Als erstes haben die Zweibeiner wieder ewig geredet und wir mussten brav danebenstehen. Das ist immer soooo langweilig. Endlich ist es dann los gegangen, leider hat es dann auch angefangen zu regnen. (Ich hasse Regen. Reicht es nicht, wenn man von unten nass wird, muss das auch noch von oben sein?)

Ich hatte trotz des Regens einen gnädigen Tag und Tina war so durch den Wind, dass ich ihr einfach helfen musste, da habe ich die Aufgaben die sie mir gestellt hat alle brav mitgemacht.

Eigentlich wäre ich ja beim Frei-Fuß-Laufen lieber meiner Nase nach gegangen – es hat da so gut gerochen, überall waren Wild-Düfte in der Luft. Hier kann man bestimmt toll stöbern gehen... aber ich schweife ab...

Manchmal ist sie ja etwas undeutlich mit den Anweisungen, da muss ich dann erst mal herausfinden was Sie genau will. Zum Beispiel beim Absitzen mit Abrufen.

Da setzt sie mich trotz Protest auf der nassen Wiese ab und sagt mit Worten und ihrer Körpersprache ganz klar, dass ich ja nicht mehr aufstehen soll und dann geht sie weg und ruft mich auf Entfernung doch wieder ab - ja was denn nun? Sitzen oder kommen. Ich bin dann doch zu ihr gekommen, weil ihr das irgendwie wichtig schien, aber verstehen muss man die Zweibeiner manchmal nicht.

Der Richter war auch klasse, er war zwar sehr Respekt einflößend, aber auch sehr dackelfreundlich, er hatte ein Einsehen mit uns und wir konnten halbwegs trocken abliegen. Das hat uns allen sehr geholfen und wir haben die Übung gut gemacht.

Beim Verkehrsteil konnten wir punkten, da Tina mich immer und überall hin mitnimmt war ich dafür bestens gerüstet und es hatte auch aufgehört zu regnen, da ist auch meine Stimmung wieder nach oben gegangen, denn eigentlich bin ich ja ein lustiger Kamerad.

Bei der anschließenden Urkundenausgabe haben wir gewartet und gewartet, kamen aber erst als letzte dran, Tina hat sich dann riesig gefreut, ich glaube das war ein guter

Tag. Auf jeden Fall war ich gut, immerhin bin ich ein Dackel – das reicht doch schon oder 😊

Die Zweibeiner haben danach noch gegrillt und was getrunken, ich war aber viel zu müde, ich bin in meiner Box eingeschlafen und habe vom Wald und vom Jagen geträumt.

Vielen Dank für den schönen Tag bei euch in Etzelwang und die herzliche Gastfreundschaft, wir sehen uns hoffentlich wieder.

Alles liebe bis dahin von Maxl und Tina

Dreiländer BHP 25.09.2021

Unser Mitglied Andreas Becker hat am 25.9. mit seiner Kurzhaar Zwerghündin „Adele vom Farrnbachtal FCI“, an der Dreiländer BHP in der Schweiz teilgenommen. Unter 12 Teilnehmern aus der Schweiz, Frankreich und Deutschland hat er mit 210 Punkten einen respektablen 3. Platz erreicht.

**Freitag 24.09.21**

Tag der Ankunft gegen 18.00 Uhr gab es eine herzliche Begrüßung durch Esther Hess. Abendessen Raclette vom feinsten und viele interessante und nette Gespräche, so konnten sich die Teilnehmer etwas kennenlernen.

Samstag 25.09.21

Um 7.30 Uhr gab es Frühstück mit Kaffee und Kipfel, um 8.00 Uhr ging es zum Prüfungsgelände in der Nähe. Dort angekommen der Schreck, alles Nebelig man konnte gerade mal 20 mtr. sehen.

Prüfungsteil Gehorsam

Die Prüfungshelfer bauten den Parcours auf, alles anders als bei uns in Deutschland. 3 Hindernisse 30 cm hoch und nur ein dünnes Wändchen das schon beim anpusten umfällt. Danach die Stangen im Quadrat gesteckt, was wird das ?? 20 Meter weiter ein Fähnchen im rechten Winkel nach rechts, dort standen dann ca 8 Personen teils mit Hund, Hmmm das kommt mir bekannt vor...

Um 9.00 Uhr ging es dann los Romeo Startnummer 7 und Adele Startnummer 12.

Ein Prüfungshelfer ging mit seinem Dackel durch den gesteckten Parcours damit jeder weiß wie das aussehen soll. Die Schwierigkeit dabei war die Ansage, keine lauten bzw. hörbaren Kommandos nach dem Start.

Die ersten Dackel jagten durch den Kurs. Mir wurde ganz anders, da ist keiner der sich Blöße geben würde allesamt echt stark, 2 kamen mit der Leine durch uiiii das wird schwer, bei dem ein oder anderen wackelten die Hindernisse und 2 mal fielen auch welche um.

Startnummer 7 bitte.... Ich war an der Reihe mit Romeo, eigentlich eine sichere Bank, wir sind durch den Kurs gelaufen und Romeo zeigte sich in bester Manier null Fehler und absolut bei Fuß... einfach ein toller Hund, wenn wir da nicht ein Manko hätten..... Romeo ist Nichtschwimmer. Damit war auch klar geregelt das Romeo die Wasserfreude nicht macht und somit eine gute Platzierung nicht

machbar ist, aber er sollte auch ein bisschen Spaß haben und wir wollten natürlich trotzdem so viele Punkte wie möglich.

Die nächsten Dackel liefen den Kurs ohne Mühe.

Startnummer 12 bitte....Au Backe, Adele unsere Diva macht gerne was sie will im Training meist wenig....

Ok wir sind am Start ohne Leine, zitter zitter, und los ging es..... Was soll ich sagen Adele hat den Parcours genommen als würde sie nichts anderes machen Volle Punkte....

Nächste Station Wegschicken und Ablegen

Wegschicken ging bei allen ziemlich zügig, die Regeln sind wie in Deutschland der Hund soll sich ca. 30m entfernen auf Anweisung der RichterIn wird der Hund zurückgerufen wahlweise mit Stopp auf halber Höhe.

Romeo und Adele haben das voll erledigt..

Ablegen ist auch wie bei uns. Alle Dackel haben das ohne Probleme erledigt.

Prüfungsteil Verhalten bei Geräusch, gegenüber Menschen etc.

Der Gong war schon sehr laut... aber auch diesen Prüfungsteil erledigten die Dackel mit ihren Führern sehr sicher.

Verhalten im Verkehr

Überqueren einer Hauptstraße am Zebrastreifen 30 mtr an der Straße entlang dann kam ein Passant mit Schirm und Zeitung, kurz anhalten den Weg erklärt und Abmarsch 15 mtr. Kehrtwende und den ganzen Weg zum Zebrastreifen zurück dabei muss der Hund auf der Verkehrsseite laufen. Zebrastreifen anhalten und rüber.. erledigt ohne Probleme....

Ablegen vor dem Gebäude bzw., am Laden.... und Führersuche

Romeo macht das mit links.... dann kam Adele. Normal kein Problem, aber wer hätte damit gerechnet das just in dem Moment eine Kundin aus dem Laden kommt und ihre Einkaufstüten direkt vor Adeles Nase stellt..... nach 3.20 min der Supergau, Adele bellt und nachdem die gute Dame Adele auch noch anspricht, wird an der Leine gezogen..... 2 Punkte Abzug.....

Für die Führersuche ging es in den Wald dort wurde dann auch gleich Wasserfreude mit erledigt

2 Gruppen Teilung Gruppe 1-6 Führersuche Gruppe 7-12 Wasserfreude

Romeo Nr. 7 hat Wasser ja ausgelassen..

Adele wurde schon ganz wild nachdem die Hunde 8-11 ins Wasser durften, Adele hätte am liebsten alles rausgefischt.

Bei tollstem Wetter und Sonnenschein ging es dann endlich für Adele los; Tennisball rein ins Wasser Adele hinterher... TOP alle Dackel sind PUDELNASS außer Romeo ;-(:

Gruppe 1-6 kam dazu und wollte nun auch ans Wasser. Seltsamerweise lief dann die Startnummer 2 erst mal die Führersuche, da dachte ich na da haben wir ja noch Zeit. IRRTUM.....

Nach der 2 kam die 7- Romeo zur Führersuche... Ich Hund raus aus dem Wohnmobil ohne Vorbereitung kam die HelferIn und leinte Romeo an um ihn wegzubringen.... Ich mit einem Helfer, rein in den Wald und warten.... Romeo kam nicht... Total verstört lief er keine Spur sondern suchte nach Mäusen... beim zweiten ansetzen lief er zum Auto in die Arme von Frauchen... Total versagt in seiner Paradeisziplin...

Bei Adele haben wir das dann richtig gemacht, Hund darauf vorbereitet und verabschiedet..

Frauchen hat Adele auf die Spur gesetzt und los ging es mit fliegenden Ohren geradeaus, rechts abbiegen, gerade aus, links abbiegen gerade aus und hinterm Baum saß tatsächlich Herrchen

Somit waren alle Prüfungsteile erledigt auch die Dackel und die Führer.... Besonderen Dank an die vielen Helfer und den Richterinnen.

Jetzt erst mal stärken, feines Essen im Gasthof tolle Landschaft.... Wir haben mit einer mittleren Platzierung gerechnet und hatten einen tollen Tag.

Auf zur Siegerehrung.....

Wer hätte das gedacht, unsere 1. Internationale BHP und dann kommen wir auf Platz 3. Adele hatte nur den Punkt- abzug Warten vor Gebäude, ansonsten volle Punktzahl und somit gaaaanz knapp am 1 Platz vorbei.

Aber mal ehrlich nie hätten wir mit so einem Erfolg gerechnet und müssen ganz besonders unserer Helga Häusl, Silvia Scheuerer sowie der Sektion Etzelwang DANKEN Ihr seid toll ohne euch wären wir da nicht gestartet...

Zum Abschluss gab es am Sonntag noch eine Dackelwanderung am Ufer des Bodensee entlang.... Alles in allem ein schönes Wochenende das wir nicht vergessen werden.

Liebe Grüße die Becker Familie



Sektion Marktedwitz

Vorsitzender: Wunibald Heini
Schillerstr. 13, 92690 Pressath, Tel.: 09644-8474

Termine

Unsere Clubabende finden immer am 2. Freitag im Monat

in der Gaststätte Forsthaus, Putzenreuthstraße 49 in Marktedwitz statt. Beginn 19:00 Uhr

Alle Termine sind nach wie vor unter Vorbehalt!!!

Freitag, 12. November 2021: Clubabend mit Jahresvorschau für 2022 und Besprechung der Weihnachtsfeier

Veranstaltungen

Freitag, 10. Dezember 2021 Weihnachtsfeier

Sofern es die Corona-Regeln zulassen planen wir wieder eine Weihnachtsfeier wie wir sie vor der Pandemie gestaltet hatten. Für Vorschläge sind wir sehr dankbar.

Für die Weihnachtsfeier bitte bis spätestens 26.11. anmelden unter 0160-93511744, über WhatsApp oder email: heinlbande@t-online.de.

Die Speisekarte werden wir in die WhatsApp Gruppe stellen oder ist bei Frau Heidl zu erfragen.

Berichte:

Clubabend mit Ehrungen am 13.08.2021

Da wir im März unsere Jahreshauptversammlung pandemiebedingt in digitaler Form abhalten mussten, war der Punkt „Ehrungen“ auf später verschoben worden. Bei unserer Augustversammlung holte 1. Vorsitzender Wunibald Heidl diese schöne Aufgabe nach. Er hielt auf alle zu Ehrenden eine kleine Laudatio und überreichte ihnen anschließend ihre Nadeln und Urkunden.

Andrea Schön: als Dank und Anerkennung das DCN Ehrenabzeichen in Silber

Karin Vietze: als Dank und Anerkennung das DCN Ehrenabzeichen in Silber

Kornelia Heidl: für besondere Verdienste um den DCN das Clubabzeichen in Gold

Gottfried Siller: in Würdigung der besonderen Verdienste um den DCN das Clubabzeichen in Gold



Wunibald Heidl freut sich seine verdienten Mitglieder auszeichnen zu dürfen.

Dackelwanderung im Ferienprogramm des Jugendzentrums Marktrechwitz am 03.09.2021

Nachdem im letzten Jahr die „Dackelwanderung“ im Ferienprogramm des Jugendzentrums (JUZ) Marktrechwitz pandemiebedingt ausfallen musste, freuten wir uns genauso wie die Verantwortlichen im JUZ, dass wir diese heuer wieder anbieten konnten. Vom Treffpunkt Forsthaus machten sich am Freitag, den 03. September um 13:30 Uhr 20 Kinder, 10 Erwachsene und 10 Hunde bei herrlichstem Wanderwetter auf den Weg durch den Stadtwald. Dabei lernten die Kinder die Dackel: Aika, Alfons, Emil, Gerda, Gustav, Maja, Sarah, Tücsi und Wendy, sowie Deutsch Langhaarhündin Aida näher kennen und durften sie abwechselnd führen. Mit großem „Hallo“ ging es zum Wendener Stein, den einige Mutige bestiegen. Weiterhin zur liebevoll geschmückten Mariengrotte, an der eine kleine Pause eingelegt wurde.



Rast am Waldrand



Die Karawane zieht weiter

Dieser Ort der Ruhe ist es wirklich Wert einen kleinen Abstecher vom Hauptweg an die Mariengrotte zu machen. Weiter führte dann der Weg über die Flur mit Blick auf Bad Alexandersbad und dann wieder durch den Wald bis zum Spielplatz. Dort warteten auf die tapferen Dackelwanderer eine kleine Brotzeit und noch etwas Zeit um mit den Hunden zu spielen. Besonders freute sich Organisatorin Kornelia Heidl über den Besuch von Franziska Sticht, der sie ein kleines Dankeschön als treueste Teilnehmerin überreichte.

Gegen 16:30 Uhr konnten die Kinder dann wieder abgeholt werden.

Alle waren sich einig, dass die „Dackelwanderung“ im Ferienprogramm wieder eine schöne Sache war. Ein herzlicher Dank geht an die Kinder für ihre Teilnahme, Rainer Steinsdörfer, Willi und Sigrid Dietrich, Regina Niedziella, Marion Wölfel, Günther Beyer, Angela Karban sowie Wunibald und Kornelia Heidl für die Betreuung und an die Hunde für ihre Geduld an der Leine.



Brotzeit am Spielplatz



Abstieg vom Wendener Stein



Kornelia Heidl überreicht Franziska Sticht ihre Urkunde

Dackelwanderung um den Weißenstädter See am 19.09.2021

Auch unsere Dackelwanderung, die diesmal Regina Niedziella organisiert hatte, war ein voller Erfolg. Zwar verwöhnte uns der Wettergott nicht gerade mit sommerlichen Temperaturen aber wenigstens ließ der Himmel seine Schleusen geschlossen und der gemeldete Regen blieb aus. So machten sich gegen 13:30 Uhr 126 Beine auf den Weg um den Weißenstädter See zu umrunden. Zwei davon wurden allerdings von Mama Susanne auf dem Rücken getragen, weil die kleine Alma ein Bein gebrochen hatte. Natürlich wurden wir von den anderen Ausflüglern mit großen Augen bestaunt, denn so viele Dackel auf einem Haufen sieht man ja eher selten. Die Kinder erkundeten den Spielplatz an dem wir vorbei kamen und der Blick über den See war wirklich wunderschön. Nach der Umrundung wartete dann noch eine gemütliche Brotzeit im Biergarten der Fischräucherei Küspert. Ein herzlicher Dank geht nochmals an Regina für die Organisation dieser tollen Wanderung.



Alle waren froh wieder gemeinsam wandern zu dürfen



Mama Susanne und Alma sind sichtlich erleichtert den Weg geschafft zu haben.



Nach vollbrachter Wanderung schmeckt die Brotzeit doppelt so gut.

Kornelia Heint

Sektion Nürnberg

Vorsitzender Gerhard Freytag
Boxlohe 7, 90596 Schwanstetten, Tel.: 0170 5638301
Email: freytag-gerhard@t-online.de

Termine

Spurlautprüfung mit Schussfestigkeit am 14.11.2021

Revier: Schwanstetten
Prüfungsleiter Gerhard Freytag

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 0170/3011147 oder duschner_sabine@gmx.de

Sollten Sie eine Einarbeitung zur Spurlautprüfung wünschen, melden Sie sich bitte bei Herrn Gerhard Freytag
Telefon 0170 5638301.

Weihnachtliche Schnitzeljagd mit Tombola

Statt der traditionellen Weihnachtsfeier bieten wir diesmal eine dackelige Schnitzeljagd an. Nach einem weihnachtlichen Umtrunk startet die Schnitzeljagd. Auf einem Rundweg sind verschiedene Fragen zu beantworten. Den Siegern winken schöne Preise.

Auch Kinder sind hierzu herzlich willkommen.

Für das leibliche Wohl würden wir uns über Spenden sehr freuen.

Auch die im Anschluss stattfindende Tombola will noch bestückt werden. Aufgrund von Corona konnten heuer leider nur wenige Preise eingesammelt werden, so dass wir Ihre Unterstützung benötigen.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 01.12.2021.

Alle angemeldeten erhalten den Treffpunkt persönlich mitgeteilt.

Bitte melden Sie sich unter der Tel. 0170/3011147 oder unter duschner_sabine@gmx.de an.

Bericht

Erste Hilfe am Hund

Es ist für jeden Hundebesitzer ein wahrer Alptraum, wenn der beste Freund des Menschen dringend Erste Hilfe benötigt, Herrchen bzw. Frauchen dies aber mangels Kenntnisse nicht durchführen können.

Aus diesem Grund hat Frau Dr. Sabine Duschner am 10.10.2021 zum 1. Hilfe – Kurs am Hund eingeladen. Die Teilnehmer trafen sich im Rahmen der Sonntagsgruppe der Sektion unter freiem Himmel bei schönem Herbstwetter.

Der Vortrag zeigte zunächst, dass es bei einem in Panik geratenen Hund zu unvorhersehbaren Reaktionen kommen kann. Es wurde gezeigt wie der Hund zu sichern ist und man gleichzeitig alle Vitalwerte überprüfen kann. An einem Hund wurde das Anlegen einer Maulschleife demonstriert und praktische Griffe gezeigt.

An Beispielen wurde darüber informiert, wie gefährlich auch eine kleine Bisswunde sein kann. So kann sich durch den verletzenden Zahn des Gegners eine kleine Tasche bilden, die sich dann infiziert und möglicherweise chirurgisch behandelt werden muss.

Ausführlich wurden Themen wie Augenverletzungen, Fremdkörper im Maul oder auch Knochenbrüche behandelt. Aber auch Fragen, wie bei einer Vergiftung agiert werden soll, wurden erläutert.



Die Zuhörer wurden ermutigt die Fangsicherung oder das Anlegen eines Verbandes mit dem Vierbeiner zu üben, damit im Notfall beide Parteien schon etwas Übung haben. Alles was der Hund im alltäglichen Leben routinemäßig

Big kennenlernt kann in einer Stresssituation hilfreich sein.
Im Anschluss hatten die interessierten Zuhörer die Möglichkeit, Fragen zu stellen, die Frau Dr. Duschner so plastisch wie möglich beantwortete.

Neben dem Stillen des Wissensdurstes wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt und die Teilnehmer danken Frau Dr. Duschner und dem Vereinsvorstand für die Durchführung dieser Veranstaltung.

Sektion Oberpfalz

Vorsitzender: Markus Haas, Bergstraße 31 34,
92442 Wackersdorf, Tel.: 09431 529845,
Internet: www.oberpfalz-dackel.de

Termine

Bitte „Aktuelles“ auf unserer Homepage beachten

WhatsApp - Gruppe der Sektion

Wer der WhatsApp-Gruppe der Sektion beitreten will – bitte eine kurze Nachricht an T. 0171 7522876

Sektionsnachmittag

Jeden letzten Sonntag im Monat ab 14:00 in der Vereinsanlage in Eichlhof. Bitte tagesaktuelle Hygienemaßnahmen beachten.

Welpen- und Junghundestunde

Informationen: Helga Pickl T. 0171 7522876

Berichte

Zuchtschau am 29. August 2021 in Eichlhof

Zum Zeitpunkt der Veranstaltungsplanungen hatten wir große Bedenken ob die Durchführung einer Zuchtschau in Pandemiezeiten überhaupt möglich sein würde.

Am wenigsten glaubten wir, dass wie in den Vorjahren beim Prössl-Bräu in Adlersberg, unser Vorhaben gelingen könnte.

Was also tun? Wenn schon Hygienekonzept, Abstandsregeln und Bewertungsverbot unseren Handlungsspielraum einschränkten, dann konnten wir es auch auf unserem Vereinsgelände in Eichlhof versuchen.

Im Nachhinein eine positive Erfahrung. Das Gelände hat sich als bestens geeignet erwiesen.



Der Richtertisch stand witterungsgeschützt unter einem Dachvorsprung, die Organisatoren hatten Platz unterm Zelt Pavillon und in der Hütte um ihren Papierkram zu erledigen, so dass die kurzen Regenschauer kaum stören konnten.



Bis auf Wenige, denen offensichtlich das Verständnis für die behördlich angeordneten Hygienemaßnahmen – u.a. keine Bewirtung – fehlte, war die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer hochzufrieden mit der Örtlichkeit und der offenen, ruhigen, kompetenten und souveränen Art unseres Zuchtrichters Gerhard Fischer aus Pfarrkirchen.



Vielen Dank nochmal an Gerhard Fischer, an die Bläserobfrau Ilona Rothballer, an das Organisationsteam und alle Helfer*innen, sowie an die disziplinierten Teilnehmer.

Es wird bestimmt wieder eine Zuchtschau am Eichlhof stattfinden, das nächste Mal vielleicht mit in der Luft liegendem Bratwurstduft...

Begleithundeprüfung am 04. September in Eichlhof

Allen Pandemieeinschränkungen zum Trotz, war es uns nach langer Durststrecke endlich wieder möglich einen Vorbereitungskurs für die Begleithundeprüfung anzubieten der gerne angenommen wurde. Acht Kursteilnehmer, die von Helga Pickl vorbereitet wurden, stellten sich der von Reinhold Meyer abgenommen Prüfung, die von Dieter Kulas geleitet wurde.

Alle Kursteilnehmer hatten fleißig geübt und bestanden.



Traditionell ist es Ehrensache, dass der Tagessieger einen Bericht für das Mitteilungsblatt verfasst und das Erlebte aus seiner Sicht schildert. Trotz mehrfacher Erinne-

rungen ist der Sieger bedauerlicherweise den Aufforderungen nicht nachgekommen und uns den Bericht bis Redaktionsschluss leider schuldig geblieben.

Besten Dank an Reinhold Meyer für seine Bereitschaft, die Prüfung abzunehmen und seine souveräne Bewertung.

Schweißprüfung am 05. September 2021 in Pottenstetten

Bei herrlichem Spätsommerwetter fand am Sonntag, den 05.09.21 in Pottenstetten die Schweißprüfung der Sektion Oberpfalz statt.

Treffpunkt war in aller Früh der Hundeplatz unserer Sektion in Eichlhof, wo der übliche „Papierkram“ zunächst erledigt werden musste und die Losnummern gezogen wurden. Alsdann fuhr die ganze Corona in das nahe gelegene Revier Pottenstetten und drei Gespanne machten sich an die Rote Arbeit. Sowohl den zweibeinigen als auch den vierbeinigen Prüflingen machten die vielen Verleitfahrten die Arbeit nicht gerade leicht.

An manchen Stellen konnte man frisch angenommene Suhlen sehen und den typischen „Maggi Geschmack“ von Sauen riechen.



Dennoch fanden trotz der Widrigkeiten zwei Gespanne zum Stück und der jeweils nach der Überreichung der Brüche erschallende Hörnerklang informierte das wartende Gefolge.



Erschöpft und erleichtert traten dann alle wieder den Rückweg zum Eichlhof an, wo die Preisverleihung vorgenommen wurde.

Mit Kartoffeleintopf, Kaffee, Kuchen und Jägerlatein in froher Runde ging dieser Tag Ende.

Dank an dieser Stelle an die Bayerischen Staatsforsten für das zur Verfügung stellen des Reviers und das Verständnis der Pirschbezirkler für unsere Hundearbeit, unserem Prüfungsleiter und Kontaktmann zu den BaySF Ossi Schießl, an unsere Fährtenlegerteams Lucia Vogl und Reinhold Galli, Sonja Graf und Ossi Schießl, unserem „Caterer“ Markus Haas sowie an das Richterteam Burkhard von und zu Hessberg, Karl-Heinz Kraus und Richterobmann Jürgen Vökl.

Norbert Simmich und Jael von der Brandheide (Leni)

Wandernachmittag am 19.09.2021

Christine Artmann hatte sich Gedanken gemacht um das Sektionsleben nach einer langen „ Corona-Pause“ zu beleben. Der Aufruf, sich am Sonntagnachmittag zu einem Spaziergang zu treffen, fand bei vielen Anklang.

Bei bestem Spätsommerwetter trafen wir uns inmitten des Oberpfälzer Seenlandes, zwischen Nittenau und Bruck, bei der Sand-Oase-Sulzbach.



Der Rundweg um den Badesee bis Bruck und zurück war für unsere Jüngsten ebenso wie für die älteren Teilnehmer bequem zu gehen.



Eine Überraschung baute die „Bruckerin“ Christine in die Route ein. Über den heimischen Gartenzaun reichten ihre Eltern bei einem Zwischenstopp alkoholfreie Durstlöscher aber auch Hochprozentiges mit kleinen Häppchen zur Stärkung der Gruppe.

Wieder am Ausgangspunkt unserer Wanderroute, dem Kiosk der „Sand-Oase“ angekommen nutzten wir die gastronomische Gelegenheit bei Kaffee und hausgemachten Kuchen den Sonntagnachmittag ausklingen zu lassen.



Die Vorstandschaft wünscht allen eine besinnliche Adventzeit, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für 2022 viel Gesundheit und Wohlergehen.

Sektion Rhön-Saale

Vorsitzende: Kristina Metz,
Kissinger Str. 49, 97720 Nüdlingen
Tel: 0151 40140679, E-Mail: kristina-metz@t-online.de

Termine:

26.11.2021 Sektionsabend Gaststätte am Wildpark Klaushof, Bad Kissingen

Beginn: 19:00 Uhr

Bericht

Jahreshauptversammlung Sektion Rhön/Saale am 24. September 2021

Anwesende Sektionsmitglieder: 15
Anwesende Gäste: 2

Kristina Metz begrüßte die anwesenden Sektionsmitglieder/ Gäste und stellte fest, dass die Einladung ordentlich erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Zu behandeln wären die Jahre 2019 und 2020, da eine Zusammenkunft bisher leider nicht möglich war. Sie wies auch darauf hin, dass es aufgrund des Pandemiegeschehens nicht einfach war, eine geeignete Lokalität zu finden. Umso erfreulicher, dass wir hier in der Gaststätte am Wildpark Klaushof eine Möglichkeit gefunden haben, unser Treffen abzuhalten. Sie betonte, dass wir bei künftigen Treffen unserem Gastgeber in etwa eine Teilnehmerzahl nennen müssen, damit er aufgrund der momentan geltenden Abstandsregeln entsprechend agieren kann. Deshalb die Bitte an die Sektionsmitglieder sich für künftige Veranstaltungen anzumelden. Bevor sie Ihren Bericht vortrug bat sie die Sektionsmitglieder sich zu erheben und der verstorbenen Mitglieder Bernd Jäger und Dr. Oswald zu gedenken.

Bericht der Sektionsvorsitzenden: → **Kristina Metz**
Kristina Metz ging in ihrem Sektionsbericht auf die Aktivitäten des Jahres 2019 ein. Sie bedankte sich vorab bei allen Mitgliedern, die die Vorstandschaft bei den Prüfungsvorbereitungen unterstützt haben. So konnte am 14. April 2019 unsere Spurlautprüfung im Revier Wetzhausen mit 7 gemeldeten Hunden durchgeführt werden. Bei unserer Zuchtschau am 19.05.2019 konnten 10 Hunde bewertet werden. Bei der am 27.07.2019 abgehaltenen BHP waren 5 Hunde gemeldet die alle die BHP bestanden haben. Weitere, für den 15.09. und 13.10.2019 geplante Prüfungen mussten leider abgesagt werden. Besondere Erwähnung verdient unser am 29.06.2019 abgehaltenes Spanferkel-Essen und die Abschlusswanderung am 28.12.2019. Für beide Veranstaltungen gebührt unser Dank Dietmar Ehrenberg der sich nicht nur um die Organisation gekümmert hat, sondern auch das Spanferkel zubereitete. Über das Jahr 2020 gibt es nichts zu berichten, da sämtliche Veranstaltungen aufgrund des Infektionsgeschehens abgesagt werden mussten.

Kassenbericht: → **Conny Fritz-Fischer**
Die Kassenführerin Conny Fritz-Fischer verlas die Kassenberichte der Jahre 2019 und 2020. Sie wies darauf hin, dass die Kassenberichte den Sektionsmitgliedern zur Einsicht zur Verfügung stehen.

Bericht der Kassenprüfer: → **Dr. Edmund Wilhelm**
Bei der am 16.09.2021 durchgeführten Kassenprüfung für die Jahre 2019 und 2020 ergaben sich keine Beanstandungen. Dr. Edmund Wilhelm bescheinigte eine einwandfreie Kassenprüfung und stellte den Antrag, die Vorstandschaft zu entlasten. Der Antrag wurde von den Sektions-

mitgliedern mit 11 Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

Zuchtbericht: → **Heinrich Geier**
Heinrich Geier konnte 2019 insgesamt 30 Welpen, gewölft in 4 Zuchtstätten und 2020 28 Welpen, gewölft in 3 Zuchtstätten, abnehmen. Er wünschte sich, dass es in der Sektion mehr Züchter geben würde. Zumal momentan eine große Nachfrage nach Dackelwelpen vorliegt.

Sonstiges:
Franz Zeiler verlas ein Schreiben des DTK aus dem hervorgeht, dass die Tierschutzorganisation PETA zahlreiche Klagen gegen verschiedene DTK – Gruppen mit Schließanlagen eingereicht hat. Hier wird zukünftig wohl noch Einiges auf uns zu kommen.
Weiterhin gab er einen kurzen Situationsbericht über die Bemühungen eine neue Örtlichkeit für unsere Treffen zu finden. Leider werden wir unsere Zusammenkünfte nicht mehr im Weissen Rössl in Stralsbach abhalten können, da aufgrund von Umbaumaßnahmen der von uns benutzte Raum nicht mehr zur Verfügung steht. Nach ersten Gesprächen mit unserem Gastgeber vom Gasthof Wildpark Klaushof werden wir zukünftig die Räumlichkeiten der Gaststätte für unsere Treffen nutzen können. Kristina Metz beendete den offiziellen Teil unserer Zusammenkunft um 21:00 Uhr.

Dr. Markus Albert

Liebe Sektionsmitglieder!

Nachdem dies die letzte Ausgabe der DCN Mitteilungen dürfen wir Euch schon jetzt ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich besseres 2022 wünschen. Vielleicht sehen wir uns ja noch am Sektionsabend am 26.11.2021. Bleibt vor allem GESUND.

Kristina Metz
Franz Zeiler

Sektion Würzburg

Vorsitzender: Reinhold Meyer, Schönhengststr. 5
96106 Ebern, Tel.: 09531-8401
Email: r-meyer-eborn@t-online.de

Dackelstammtisch

am Freitag, dem 17. Dezember 2021, um 18.00 Uhr, Gasthaus „Zum Böhlgrund“, August-Wacker-Str. 25, 97478 Knetzgau-Eschenau. Bitte achten Sie im Vorfeld auf die geltenden Corona-Bestimmungen!

Termine

Zuchtschau in Einsiedel mit Zahn- und Rutenstatus – 27. November 2021



Alle Besitzer und Freunde dieser liebenswerten Hunderasse sind herzlich eingeladen. Teilnehmen kann jeder Dackel (mit und ohne Stammbaum), der mindestens 6 Monate alt ist. Mitzubringen ist der Impfpass, da der wirksame Tollwutimpfschutz nachgewiesen werden muss. Für DTK-Teckel außerdem noch die Ahnentafel.

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde über den vergebenen Formwert, denn diesen benötigt man für die Zucht.

Gruppe der Jüngsten: 6 bis 9 Monate.

Gruppe der 9 Monate und älter bis 8 Jahre.

Gruppe der Senioren: ab 8 Jahren und älter.



Wer kann diesen flehenden Blicken widerstehen? Zumindest nach der Ringvorstellung ist eine Belohnung aber immer angesagt.

Die Zuchtschau wird unter „**Corona-Pandemie Bedingungen**“ durchgeführt! Man muss sich vorher anmelden unter:

Tel. Nr.: **09531 8401** oder

Email: r-meyer-eborn@t-online.de

Anmeldungen sind ab sofort bis 24.11.2021 möglich!

Folgende Angaben werden benötigt: Name und Stammbuchnummer des Hundes, Vor- und Zuname des Hundebesitzers, und ob man Zahn- und Rutenstatus machen möchte.

Sie bekommen dann eine Zeit genannt. Zu dem Zeitpunkt betreten Sie das Gebäude zur Anmeldung und Vorstellung des Hundes.

Nach der Bewertung bekommen Sie alle Unterlagen sofort ausgehändigt und können wieder die Heimreise antreten. Ein längerer Aufenthalt in dem Gebäude ist nicht möglich.

Achtung: Denken Sie an die Corona-Regeln!!!

Abstand, Handhygiene, Mund- und Nasenschutz!!!



Das Walderlebniszentrum Einsiedel im Gramschatzer Wald.

Wo: Walderlebniszentrum Einsiedel im Gramschatzer Wald.

Anfahrt: A7, Ausfahrt Nr. 100 „Gramschatzer Wald“, dann der Ausschilderung folgen.

Anmeldung: ab sofort bis Do., 24.11.2021

Beginn: 10:00 Uhr

RichterIn: Anja Pusch, Ahorn

Kosten: Zuchtschau = 20,00 €,

Zahn- und Rutenstatus = 10,00 €

Informationen: [Zuchtschauleiterin: Irmgard Meyer](mailto:r-meyer-eborn@t-online.de),
Schönhengststraße 5, 96106 Ebern,
Tel: 09531 8401. Email: r-meyer-eborn@t-online.de

Sie finden uns auch im Internet unter:

www.dcn-wuerzburg.de oder auch www.dcn-ev.de

In unmittelbarer Nähe befinden sich gut unterhaltene Wanderwege sowie Spielplätze für Kinder. Parkplätze sind ebenfalls reichlich vorhanden.

Die Sektion Würzburg freut sich auf Ihr Kommen und wünscht eine gute Anreise und viel Erfolg.

Dies ist eine Veranstaltung des DTK 1888 e.V., LV: DCN, Sektion Würzburg. Geschützt vom VDH und der FCI.

Vorschau:

09. Januar 2022: Winterwanderung im Steigerwald.

Hinweis

Liebe Mitglieder!

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Homepage, die Sie unter www.dcn-wuerzburg.de einsehen können!

Für unsere Würzburger Züchter und Rüdenbesitzer gibt es eine eigene Seite. Ebenso für Wurfankündigungen und Wurfmeldungen. Wer diesen Service nutzen möchte, wende sich bitte an den Sektionsvorsitzenden.

Berichte:

Vielseitigkeitsprüfung in Eschenau – 12. September 2021

An einem spätsommerlich warmen Sonntag trafen sich bei Sonnenaufgang fünf Gespanne zur Vielseitigkeitsprüfung im Gasthaus „Zum Böhlgrund“ im schönen Steigerwald. Während die drei Hundeführerinnen und ihre zwei Mitkonkurrenten aufgeregt und voller Anspannung der Auslosung und dem Beginn der Prüfung mit der Schweißarbeit entgegen sahen, dösten ihre Jagdbegleiter noch völlig entspannt in ihren Boxen und hatten die Ruhe weg. Dackel möchte man in diesem Fall sein!

Die Vielseitigkeitsprüfung gilt als „Meisterprüfung“, die dem Teckel, aber auch dem Hundeführer viel abverlangt. Die Fächer Schweißarbeit, Spurlaut, das Stöbern und der Gehorsam werden bei einer Meldezahl von maximal sechs innerhalb eines Tages durchgeprüft. Daher wurde es auch der erwartete lange, sehr anstrengende und emotionsgeladene Tag, der nach zehn Stunden Prüfungsdauer mit vier ersten Preisen und einem 3. Preis einen sehr erfolgreichen Abschluss fand.



*Stehend v. l.: PL: R. Meyer, Ri: R. Eckstein, RA: St. Grün, A. Zürn mit **Brunhild**, K. Orlob mit **Maximilian**, Ri: H. Stäblein. In der Hocke von links: M. Koch mit **Mäxx** (TS), M. Roddaro mit **Cato**, F. Bollinger mit **Nellie**.*

Der Bericht der Tagessiegerin Marianne Koch:

„Hey Marianne, lass uns eine VP mit Spur laufen!“
 „Super Idee Alex, das machen wir! Wo ist denn die nächste?“

„.....bei Würzburg, Marianne!“

„.....oh.....das sind ja 5 Stunden Anfahrt!“

Also haben wir unsere Hunde während der Sommermonate mit Elan auf die bevorstehende Prüfung vorbereitet. Am Tag vor der Prüfung sind wir dann mit den Autos nach Knetzgau-Eschenau gefahren. Den Abend verbrachten wir bei guter fränkischer Küche im Biergarten und versuchten die Nervosität abzuschütteln. Trotz des trockenen Silvaners konnte ich nicht einschlafen. Was allerdings auch an den Stechmücken lag. Um 03:30 schlurfte ich im Pyjama zum Auto, um Mückenspray zu holen. Nach 2,5 Stunden Schlaf klingelte der Wecker. Anziehen, Zähne putzen, packen, Hund raus, Frühstück.....und schon stand Prüfungsleiter Reinhold Meyer in der Tür und gab das Kommando „in 10 Minuten ist Abfahrt“.....und das Herz rutschte in die Hose.

Die Kolonne setzte sich in Richtung Revier in Bewegung. Während Irmi das Buffet aufbaute, an dem es an nichts fehlte, erfolgte die Ansprache. Alles war bis ins kleinste Detail geplant und für einen reibungslosen Ablauf durchgetaktet. Danach wusste jeder wann und wo er zu sein hatte. Spätestens da merkte jeder, dass das ein eingespieltes Team war.

Nachdem die Fährten ausgelost waren, fuhren die ersten Gespannte und die Richter zu ihren Startpunkten. Ich war mit Mäxx die Nummer 2. Während ich auf die Richter wartete musste ich gefühlte 20x hinter den Bäumen verschwinden. Dann ging es los und das Üben zahlte sich aus. Sobald mein Hund in gewohnter Manier zu arbeiten begann, fiel die Nervosität von mir ab. Die Schweißfährte führte durch schönen Hochwald und mein Rüde arbeitete ruhig und konzentriert von einem Wundbett zum nächsten. Als wir an der Rehdecke ankamen und uns die Brüche überreicht wurden, war ich unheimlich stolz auf uns.

Zurück an der Jagdhütte versorgte ich meinen Hund mit Wasser und Futter, danach mich mit leckerem Kuchen und viel, sehr viel Kaffee. Der Gehorsam würde noch etwas auf sich warten lassen. Schließlich mussten ja noch 3 Hunde ihre Schweißfährte arbeiten. Nachdem alle Gespanne die Schweißfährte erfolgreich absolviert hatten, konnte sich nochmal jeder stärken, bevor einer nach dem anderen zur Leinenführigkeit und Ablegen mit Schussruhe aufgerufen wurde. Die Richter beobachteten jeden eingehend. Für das Standtreiben wurden die Hunde aufgereiht und die Richter verteilten sich dazwischen. Die läufige Hündin wurde etwas weiter entfernt positioniert, um die Rüden nicht aus der Fassung zu bringen. Alles lief gut und die Anspannung lies bei allen merklich nach. Mit Hoffnung dachte jeder „Jetzt nur noch Stöbern und die Hasenspur.“ Was jedoch gar nicht so einfach sein werden würde.

Die Sonne schien bereits den ganzen Tag. Der Boden im Feldrevier war knochentrocken und hart, so dass beim Gehen kaum Bodenverletzungen entstanden....und schon gar nicht durch Meister Lampe. Die Kette lief durch Karottenfelder, Zuckerrüben, Luzerne und Stoppelfelder, bis jeder Hund einen Hasen arbeiten konnte. In einem Karottenfeld ging ein Hase für Mäxx hoch. Er querte ein Gurkenfeld, einen Sandweg und erneut ein Gurkenfeld. Der alte Rammler hatte aber noch mehr vor. Weiter ging es über eine Getreidestoppel und eine gemähte und von der Sonne verdorrte Wiese. Danach überwand er einen kleinen Wasserlauf und verschwand über den nächsten Sandweg im Altgras des Naturschutzgebietes. Eine Traumhasenspur! Mäxx fiel die Spur an und gab unmittelbar auf der Spur Laut. Er brachte die Spur unnachgiebig auf jedem Bewuchs voran, durchrann den Bachlauf und ließ sich auch durch einen Fahrradfahrer auf dem Sandweg

nicht bei seiner Arbeit beirren. Als er im Altgras verschwand lächelte ich selig und voller Freude über die gezeigte Leistung. Langsam setzte ich ihm nach, um ihn einzusammeln.

Allen Hunden wurde an diesem Tag die Möglichkeit gegeben ihr Bestes zu zeigen. Ich möchte mich noch einmal bei Reinhold Meyer, seiner Frau Irmi für die professionelle Durchführung dieser VP und die hervorragende und nicht übliche Bewirtung während des ganzen Tages im Namen aller Gespanne bedanken.

Ein riesen Dankeschön auch an die Richter Roswitha Eckstein (Obfrau), Hubert Stäblein, der trotz Handicap mit von der Partie war, und Richteranwärterin Stefanie Grün. Die Leistungen der Hunde wurden fair und mit viel Sachverstand bewertet. Als Hundeführer kann man sich nur wünschen, an einer so gelungenen Prüfung teilnehmen zu dürfen.

Ho Rüd Ho

Mit freundlichen Grüßen
 Marianne Koch

Ergebnis der Vielseitigkeitsprüfung:

Mäxx Madog vom Klötzle Blei FCI TS Führerin: Marianne Koch	276 Pkt. 1. Pr
Brunhild vom Kürassier FCI Führer: Dr. Alexander Zürn	275 Pkt. 1. Pr
Nellie vom Klötzle Blei FCI Führer: Florian Bollinger	273 Pkt. 1. Pr
Maximilian von Bretano Führerin: Dr. Katharina Orlob	264 Pkt. 1. Pr
Cato vom Brandl Weiher Führerin: Martina Roddaro	263 Pkt. 3. Pr



Abgekämpft, aber glücklich: Die stolze Tagessiegerin Marianne Koch mit dem Rauhaarrüden Mäxx Madog vom Klötzle Blei FCI.

Danke!

Allen, die im abgelaufenen Dackeljahr zum Gelingen unserer Veranstaltungen, Prüfungen, Zuchtschauen oder in anderer Weise sich in die Sektion eingebracht haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Den Revierinhabern für die Bereitstellung von Wald und Flur, den Richtern für ihr faires Richten, den Revierführern für die tatkräftige Unterstützung, den Prüfungsleitern für die perfekte Organisation, der Marketenderei, denn Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen, den Helfern und Zuschauern, die einfach da sind und anpacken, wo gerade eine helfende Hand gebraucht wird.

Die Sektion Würzburg wünscht allen Mitgliedern, Familienangehörigen und Freunden eine besinnliche Adventszeit, ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Für 2022 weiterhin viel Freude mit der Dackelei!

Reinhold Meyer
 Sektionsvorsitzender